

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 126 (2000)
Heft: 11

Rubrik: Matt-Scheibe

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 23.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Matt-Scheibe

Für Sie gesehen und gelesen, mit höflicher Empfehlung *Kai Schüttle*

Moderator **Frank Bau-**
mann in ‚Facts‘: «Wir wis-
sen, dass bei ‚Big Brother‘
nichts passieren wird. Aber
dieses Nichts einer Warm-
luftsendung ist natürlich
nicht nichts. Es ist etwas
weniger zwar, aber immerhin
etwas.»

Ein Kandidat bei **Günther**
Jauch (‚Wer wird Mil-
lionär‘, RTL) auf die Frage,
was er mit einer gewonnenen
Million machen würde: «Ich
würde erstmal mein Auto
auftanken!»

Leserbrief in **Berner Zei-**
tung zur Rassismuskommis-
sion über TV-Auftritt der
Pseudoperson ‚Rajiv‘: «Es
darf gelacht werden, wenn
ein so guter Satiriker wie
Giacobbo als Rassist hinge-
stellt wird. Etwas stimmt
nicht mehr in unserer
gemütlichen Schweiz. Nur:
Wer bloss verteuftelt hier
unser Land...?»

‚Xenox-Kalenderspruch
2000‘ von H.-H. Kersten:
«Die Fortschritte in der
Medizin sind ungeheuer.
Man ist sich seines Todes
nicht mehr sicher!»

Moderator **Kurt Zurfluh**
auf die ‚Blick‘-Frage, ob er
einmal 100 Jahre alt werden
möchte: «Ja! Ich möchte
auch einmal in der Gratulati-
onssendung von Radio DRS
erwähnt werden.»

Harald Schmidt in seiner
Show: «Zwei Millionen Itali-
ener sind Analphabeten – für
viele deutsche Touristinnen
ein Trost, wenn sie sagen:
«Wenigstens schreiben hätte
er mal können!»

Erich von Däniken, Autor
und Alien-Forscher in
‚Facts‘: «Fantasten sind es,
die die Welt in Atem halten.
Der Schweiz fehlt es an Fan-
tasten!»

Arik Brauer in ORF-
‚Treffpunkt Kultur‘, notiert
von Telemax: «Selig die
Städte, die einen Dia-
lekt besitzen. ‚Er fuch-
telt umananda‘ – über-
setzen S‘ das amal auf
Englisch!»

Wahlzürcher **Udo**
Jürgens wurde
von seinem Song
‚Mit 66 Jahren‘ am
30.9. eingeholt. Als Apostel
der Lebensfreude sagte er
vor seiner 15. Tournee: «Wer
in der Schweiz jodelt, ist
noch lange nicht von
gestern!»

TV-Chefredaktor **Filippo**
Leutenegger’s Kommen-
tar zur erstmals kurzfristigen,
abgesetzten und durch einen
James Bond-Film ersetzten
Sendung ‚Arena‘, in der
‚Neuen Luzerner Zeitung‘:
«Das ist die Variante, die ich
seit fast acht Jahren in petto
hatte – wenn es einmal so

weit kommen sollte, dann
nur ‚Im Angesicht des
Todes‘...»

Barbara Stöckl in ‚Help
TV‘: «Pubertät ist dann,
wenn die Eltern plötzlich so
komisch werden.»

Aus ‚Aargauer Zeitung‘:
«P. Egger errang an der Hal-
lenmeisterschaft mit 168
Metern im Hochsprung die
Bronzemedaille.»

Jürgen von der Lippe in
‚Männer, Frauen, Vegetarier‘
(SAT-1): «Am Beispiel von
Clinton und Schröder
kann man die
Unter-
schiede
deutscher
und amerika-
nischer
Lebensart stu-
dieren: Schrö-
der raucht
seine Zigar-
ren...»

Jay Leno in ‚Tonight Show‘
(NBC): «In Massachusetts
gibt es jetzt eine Kirche für
Nudisten. Am schönsten ist
das Geräusch, wenn jemand
zu spät kommt – und alle
anderen auf der Bank ein
Stück zur Seite rutschen!»

Aus ‚Bild‘-Zeitung: «Die
Forscher haben eine Technik
verwendet, die dem Entste-
hen einer Auster in einer
Perle ähnelt.»

Interview-Frage an Formel-
1-Boss **Bernie Ecclesto-**
ne (70): «Was wollen Sie mit
Ihren Milliarden? Sie kön-
nen diese ja nicht mit ins
Grab nehmen?» – «Wenn
ich das nicht kann, dann gehe
ich dort auch nicht hin!»

Der Denker **Hans**
Magnus Enzensberger
in der ‚Berner Zeitung‘:
«Der Besitz von Geld bringt
zwei Vorteile mit sich: Geld
ist konvertierbar in Zeit und
in Neinsagen.»

Volker Pispers in ‚Satire-
Fest‘ (3-SAT): «Nach Unter-
suchungen hat das Bundes-
gesundheitsamt eine Liste
veröffentlicht, die keinerlei
Schadstoffe enthalten. Es
handelt sich um die Produkte
‚Whiskas‘ und ‚Chappi‘!»

Herrn Strudls ‚**Sonntags-**
Notizen‘ in ‚Krone‘ (Wien):
«Z’erst hat das Verfassungs-
gericht den Wahlsieg der ser-
bischen Opposition net aner-
kannt, dann doch. Scheint
ma recht flexibel, die jugosla-
wische Verfassung!»

Fips Asmussen in ‚Lach-
parade‘ (ARD): «Jetzt gibt es
Geldautomaten, die erken-
nen ihre Kunden am
Gesicht. Das gab schon Pro-
bleme: Claudia Schiffer hat
ungeschminkt das Konto von
Inge Meysel abgeräumt!»

